

# Kraftverstärker von Rohde & Schwarz

---

 DR. SIEGHART BRODKA, München  
Tel.: (0 89) 68 77 11

---

Aus frühesten Nachkriegsjahren hat als seltenes Exemplar ein Röhrenverstärker Rohde & Schwarz Typ ATL die Jahre überdauert, wobei er in einem Kino lange Zeit seine Dienste tat. Durch die damalige Notlage, aber auch durch Röhrenbestände aus Wehrmachtsreserven bedingt, widmete sich der bekannte Münchner Messgeräte- und Senderhersteller damals einem umfangreichen Programm von NF-Übertragungsanlagen.

Im Leistungsdatenblatt von 1945 weist dieser Verstärker 60/75 W Tonleistung bei passablem Frequenzgang und erträglichem Klirrfaktor auf, erzeugt von einer Endstufe zweier Leistungs- (Sende-) Röhren RL 12 P 35 in Gegentakt-B-Schaltung mit einstellbarer Gittervorspannung und 800V Anodenspannung. Die Vorstufen sind mit den Spezial-Glassockelröhren RD 12 Ta beziehungsweise Ga (liegende Katode, Gleichspannungsheizung) sowie der Wehrmacht-Universalröhre RV 12 P 2000 bestückt. Zur gegenphasigen Endstufen-Steuerung dient ein Übertrager.

Ein eigener Heiztrafo liefert die Heizleistung (etwa 50 W). Zwei AZ 12 im Netzteil mit Siebdrossel besorgen die Gleichspannung.

Im erweiterungsfähigen Baukastensystem konnte die Gesamtanlage auf über 1000 W Tonleistung erweitert werden, für Großbeschallung,



**Bild 1: Frontansicht des Verstärkers.**

Kinos, aber auch der damaligen US-Truppenbetreuung dienend. Anfang der 50er Jahre zog sich der Hersteller aus dieser artfremden Gerätesparte wieder zurück. Zuletzt wurden noch Mehrkanalverstärker (Stereo) gebaut, allerdings schon unter Verwendung der neuen Krafröhre EL 34. ■

(Gekürzter Nachdruck aus elrad 1988, H. 2. Originaltitel: Historischer Kraftverstärker, Autor: S. BRODKA)



**Bild 2: Ansicht von hinten. Sehr schön sind die beiden AZ 12 (links) und die beiden RL 12 P 35 zu erkennen. Rechts sind die Vorstufenröhren.**